

Schüler drohen "nach rechts" abzudriften

Beitrag von „Acephalopode“ vom 8. Oktober 2005 10:52

So, hier das neueste update:

"mein Adolf" war gestern "krank", der andere hat Mitgliedsanträge für die NPD verteilt sowie Aufkleber mit "Multikulti - Nein danke!"

[max287](#) ist das für dich noch die Manifestierung einer "politischen Grundeinstellung", die sich der Schüler gerade zulegt, oder schon politische Propaganda? Falls ersteres der Fall ist, rätst du mir noch immer, das zu akzeptieren? Was muss auf den Stickern stehen, dass ich mir vielleicht doch mal echte Sorgen machen kann und nicht "hysterisch" reagiere????

Also entschuldige mal, aber meine Frage bezog sich direkt auf DIESE Schüler. Ihr Verhalten damit zu entschuldigen, dass sie sich halt gerade eine politische Meinung bilden und es das andere Extrem an Schulen ja genauso gibt (an meiner nicht!), ist doch keine Rechtfertigung dafür, dass man Extreme oder auch nur angedachte Extreme bzw. Extremgefahren billigen muss!!!

Mal ganz von JJs Argumenten abgesehen, die ich voll unterstreichen kann.

Im übrigen bin ich mir der "rechts-links"- Problematik sowie der "undifferenzierten" Verwendung der Begriffe durchaus bewusst und habe "nach rechts" auch in Anführungszeichen gesetzt.

@ alle

Die Schulleitung hat sich nach einer Klage von Schülerseite (ich glaub, meine 11er, die auch noch einige 12er mitgenommen hatten) und dem empörten Anruf einer Mutter dazu entschlossen, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die in den nächsten Tagen ein Konzept vorstellen soll, wie wir im Kollegium "einheitlich" und "an einem Strang ziehend" mit den entsprechenden Schülern umgehen. Es bewegt sich jetzt also doch was und das Thema ist zumindest auf der Tagesordnung für unsere Konferenz. Puh. Mal gespannt.